

Service

ORT
Zoogesellschaftshaus
Alfred-Brehm-Platz 16
60316 Frankfurt am Main

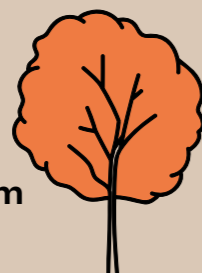
ANFAHRT
U6 / U7 / Tram 14 bis ‚Zoo‘

TICKETS + ANMELDUNG
www.paradiesvogel-frankfurt.de

PREIS
5€ pro Person

GRUPPENANMELDUNG + FRAGEN
kontakt@paradiesvogel-frankfurt.de

Das Gebäude ist nur bedingt barrierefrei.
Bitte melden Sie sich!



Wir danken dem
Zoo Frankfurt.

Eine Veranstaltung in Kooperation von:

STADT  KULTURAMT
FRANKFURT AM MAIN



gefördert vom:



Gestaltung: Studio Biro

Workshop und Begleitprogramm



»Was würden Tiere sagen, würden wir die richtigen Fragen stellen?«
nach Vinciane Despret
Arthur Romanowski

„Äffen Affen wirklich nach? Ist Tieren wichtig, wie sie aussehen? Schließen Tiere Kompromisse? Ist das, was Vögel machen, Kunst? Ist es unangebracht vor Tieren zu pinkeln? Wie bringen wir Elefanten dazu, Spiegel zu mögen?“ Diesen und weiteren Fragen der Philosophin Vinciane Despret gehen der Performancekünstler Arthur Romanowski und die Schauspielerin Liese Lyon bei einem Besuch im Zoo nach. In einer Videoinstallation wird ein Film gezeigt, der sich mit den Bewegungen des Publikums im Foyer zu einem Diptychon entwickelt.

Konzept / Idee / Kamera:

Arthur Romanowski

Schauspiel: Liese Lyon und die Bewohner*innen des Frankfurter Zoos



durchgängig

Aufbegehren

eine mehrgenerationale Recherche
des TheaterGrueneSosse

Neben Endproben und Premieren findet während der Herbstbespielung auch eine intergenerationale Begegnung statt. Das TheaterGrueneSosse recherchiert gemeinsam mit Tänzer und Choreograf Ives Thuwies und einer Gruppe von Menschen verschiedenen Alters zum Thema Protest und Aufbegehren.

Die Erkenntnisse und Zwischenstände werden während der Bespielung sichtbar.

Es wird einmal ...

Angela Harter und Jorma Forth

Schon viele Jahre steht ein Haus inmitten der Stadt ruhig da. Die Tiere des Zoos werfen neugierige Blicke auf das Gebäude nebenan. Was soll hier geschehen? Welche Geschichten wollt ihr hier, in eurem zukünftigen Theater erleben? Lasst uns durch die leeren Hallen streifen und gemeinsam Geschichten erzählen: Über das, was hier geschehen sein könnte. Über das, was hier geschehen wird.

Erzählworkshop für 10 Kinder zwischen 8 und 12 Jahren.

Gefördert vom Kulturamt
Frankfurt und vom Kulturfonds
Frankfurt RheinMain.
Anmeldung erforderlich

Do. 9.11.
15–18 Uhr

mit anschließendem
gemeinsamen Ausklang

Performance-Verleih

Leih dir eine Performance* aus, geh mit ihr auf Entdeckung im Zoogesellschaftshaus und bring sie nach 20 Minuten wieder zurück! Bist du bereit? Dann musst du nur noch auswählen! Die Performances werden bereitgestellt von Mitgliedern des Paradiesvogel e.V. – Frankfurter Modell der eigenständigen Theater für Junges Publikum.

* Performances gibt es für
jedes Alter und für dich alleine
oder für viele!

Sa. 11.11.
15–18 Uhr



Expert*innen Bar / JourNutz

Die ‚JourNutz – Junge Nutzungsververtretung‘ lädt ein, zu Gesprächen an ihrer Pop-up Bar. Mit unendlichen Themen im Gepäck – rund um die Planung des Kinder- und Jugendtheaters im Zoogesellschaftshaus oder auch was immer gerade zählt.

Fr. 10.11.
15–18 Uhr

Sa. 11.11.
15–18 Uhr

Herbstbespielung Eine Einladung an junges Publikum

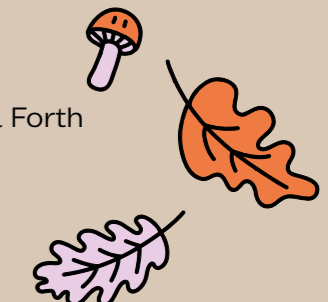
9.–11.
November
2023



Kinder- und Jugendtheater im Zoogesellschaftshaus

Hennermanns Horde
Matter of Facts Studio
HELLA LUX
Angela Harter & Jorma Forth
Arthur Romanowski
Paradiesvogel e.V.

6+ Für Alle
ab 6 Jahre




Väter Hennermanns Horde

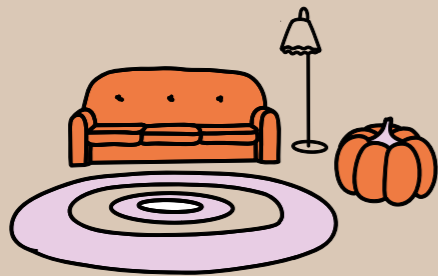


Urban Dance Performance

Do. 9.11. | **Fr. 10.11.** | **Sa. 11.11.**
11 Uhr | 11 Uhr | 18 Uhr

Premiere

12+ 
60 Min.



Ist Vaterschaft ein Modell, ein Wunsch, eine Erinnerung oder einfach Realität? Väter in ihrer Ab- und Anwesenheit stehen im Zentrum dieser Hip-Hop-Tanzproduktion. Ein Sofa wird zum Wohnzimmer, Rückzugsort, Treffpunkt der Familie oder zur Standardkulisse der Lieblings-Sitcom. Hier werden Familienkonstellationen verhandelt und alte und moderne Vätermodelle überdacht – da darf Darth Vader natürlich nicht fehlen.

EINE PRODUKTION VON HENNERMANN'S HORDE

Idee, Konzept, Choreografie: Célestine Hennermann,
Tanz & Choreografie: Joy Alpuerto Ritter, Andrea Böge,
Niranh Chanthabouasy "Lil Rock", Jonas Frey
DJ / Musik-Mix: Richard Oberscheven
Kostüm: Nathalie Meyer
Licht / Video: Gregor Knüppel
Dramaturgie: Johanna Milz
Assistenz: Lena Brückner

Gefördert vom Kulturreferat der Stadt Frankfurt am Main,
#TakeHeart Konzeptionsförderung Fonds Darstellende Künste e.V.
NEUSTART KULTUR und dem Hessischen Ministerium für
Wissenschaft und Kunst.

City with Animals Matter of Facts Studio



Musikperformance

Fr. 10.11. | **Fr. 10.11.** | **Sa. 11.11.**
9:30 Uhr | 16:30 Uhr | 19:30 Uhr

Premiere

8+ 
50 Min.



Welche (Klang-)Räume teilen Tiere und Menschen? In dieser Musik-Performance wird die Bühne zu einem Ort der Tierstimmen und -imitationen. Wer oder was macht den schönsten Vogelgesang? Wie nah sind sich Kontrabass und Seelöwe? Und können wir unseren Ohren eigentlich immer trauen? Ein Ensemble aus Musiker*innen und Klangforscher*innen begibt sich spielerisch auf die Suche nach der Grenze zwischen Tier und Mensch. Lässt sie sich verschieben?

EINE PRODUKTION VON MATTER OF FACTS STUDIO

Szenische Leitung / Raum / Licht: Gregor Glogowski
und Benjamin Hoesch
Musikalische Leitung: Diego Ramos Rodríguez
Kontrabass / Gambe / Performance: Rebecca Lawrence
Perkussion/Performance: Yuka Ohta
No-Input-Mixer / Elektronik / Performance: Gregor Glogowski
Geige/Performance: Diego Ramos Rodríguez
Klangregie / Live-Elektronik: Lukas Nowok
Bühnenbild / Objekte: Friedrich Hartung
Kostüm: Marina Rengel
Produktionsleitung: Carmen Salinas


Gefördert vom Kulturreferat der Stadt Frankfurt am Main und
vom Kulturfonds Frankfurt RheinMain.

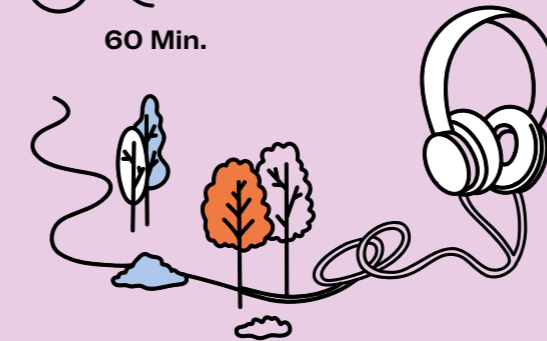
Wenn nicht jetzt, dann gestern. HELLA LUX

Ein Spiel mit der Zeit

Fr. 10.11. | **Fr. 10.11.** | **Sa. 11.11.**
15 Uhr | 18 Uhr | 15 Uhr

Premiere

6+ 
60 Min.



Zeit ist unser ständiger Begleiter. Sie hängt uns im Nacken, läuft uns davon, kriecht wie eine Schnecke übers Zifferblatt, beschäftigt den frühen Wurm oder kommt besser spät als nie – Aber alles zu seiner Zeit. In Form eines Gruppenspiels begegnet ihr der endlosen Konstante, die Menschen seit jeher beschäftigt. Ein Spiel ohne Ende, in dem jede Sekunde zählt.

EINE PRODUKTION VON HELLA LUX

Künstlerische Leitung: Lenja Busch und Milena Wichert
Skript: Lenja Busch
Sounddesign: Louisa Beck
Stimme: Marlene-Sophie Haagen
Produktionsassistent: Rui Wu

Gefördert vom Fonds Darstellende Künste im Programm Produktionsförderung aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, dem Kulturreferat der Stadt Frankfurt am Main und vom Kulturfonds Frankfurt RheinMain.



Das Theater kommt!

Frankfurt plant ein eigenständiges Theater für Kinder- und Jugendliche im Zoogesellschaftshaus. In dem eindrucksvollen Bau direkt am Zoo soll nach einem Umbau vieles möglich werden: Theater, das anregt, das mitnimmt, das überrascht und junges Publikum begeistert. Das neue Theater soll ein offenes Haus sein, in dem sich junge Menschen und alle anderen gern aufhalten und das sie aktiv mitgestalten können. Das Team vom Architekturbüro Ortner&Ortner Baukunst hat den Architektur-Wettbewerb gewonnen und die Planungen sind in vollem Gange. Von Anfang an einbezogen in das Vorhaben ist die Freie Kinder- und Jugendtheaterszene Frankfurts, die sich im Verein Paradiesvogel organisiert hat.

Unter dem Motto „Das Theater kommt!“ ist das Haus bereits vor dem Umbau punktuell bespielt worden. Die „Herbstbespielung“ setzt das mit Akteur*innen der freien Frankfurter Kinder- und Jugendtheaterszene fort.

